



PENSIONSKASSE FÜR KMU



PKG Geschäftsbericht 2017

Die Menschen hinter den Zahlen



29 913
aktiv Versicherte



34 088
Destinatäre



4 175
Leistungs-
bezüger/innen



Inhalt

Aufbruch ins Zeitalter der Mobilität	5
Organe, Verwaltung und Mitarbeitende der PKG Pensionskasse	6
Bilanz	10
Betriebsrechnung	12
Bericht zur Jahresrechnung	14
Vermögensanlagen	18
Verwaltungsaufwand für die Vermögensanlagen	20
Intransparente Kollektivanlagen	21
Wertschwankungsreserven	22
Immobilien	24
Immobilien-Objektliste	25
Versichertenkennzahlen	26
Versicherungstechnische Informationen	28
Bericht der Revisionsstelle	30

2
3

**Der erste Grundsatz
des Erfolgreichen lautet:
Beweglichkeit.**

Unbekannt



**Wer sich bewegt, bringt
etwas in Bewegung.**

Robert Lerch

Aufbruch ins Zeitalter der Mobilität

«Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung», sagte der griechische Philosoph Heraklit schon rund 500 Jahre vor Christi Geburt. Wir haben die Mobilität zum Thema dieses Geschäftsberichtes gemacht. Die Welt verändert sich rasend schnell. Immer schneller, will uns scheinen. Globalisierung, Digitalisierung, soziale Medien. Was gestern galt, ist heute bereits überholt. Diese Dynamik fordert unsere Gesellschaft heraus. Mobilität bedeutet nicht nur von Punkt A nach B zu gelangen. Vielmehr ist es die geistige, kommunikative und soziale Mobilität, die uns herausfordert. Nur wer in diesem Sinne mobil und flexibel handelt, gehört letztlich zu den Gewinnern.

Nicht das «Mobile», sondern die Mobilität wird unsere Zukunft bestimmen. Die Kommunikation hat sich in jüngster Zeit zwar förmlich revolutioniert. Zukunftsforscher sind jedoch überzeugt, dass die Mobilität der nächste grosse Megatrend sein wird. Die Mobilität wird einem radikalen Wandel unterworfen. Bahnbrechende Neuerungen werden Gesellschaft und Wirtschaft nachhaltig verändern. Vorboten sind bei technischen Entwicklung sichtlich erkennbar. Auch wenn viele heute noch zögern, sich von «Google» durch die Gegend chauffieren zu lassen, wird diese Entwicklung nicht mehr aufzuhalten sein. Wir schaffen uns neue Freiräume. Weniger Autos benötigen weniger Parkplätze. Selbstfahrende Autos verursachen weniger Staus. Davon zu träumen, ist erlaubt. Was davon einst wahr wird, werden wir sehen. Auf jeden Fall lohnt es sich, bereits heute darüber nachzudenken.

Mobilität bedeutet Beweglichkeit, Veränderung und Dynamik. Die PKG Pensionskasse hat sich auch im vergangenen Jahr bewegt.

Sie passt sich den veränderten Bedingungen in Wirtschaft und Gesellschaft laufend an, um weiterhin erfolgreich tätig zu sein. Wir wollen moderner, schneller und beweglicher auf den Märkten agieren, aber unsere hohen Qualitätsansprüche beibehalten. Ein äusseres Zeichen ist die Anpassung des Erscheinungsbildes im Zuge einer gezielten Marketing- und Kommunikationsstrategie.

Die Dynamik der Finanzmärkte fordert viel an Beweglichkeit. Wir haben deshalb die bestehende Anlagestrategie angepasst und optimiert. Dazu gehören auch nachhaltige Aspekte im Anlageverhalten, welche die PKG Pensionskasse berücksichtigen will. Als Vorgabe dienen uns die «Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen» mit ihren Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards.

Veränderungen gibt es auch an der Spitze der PKG Pensionskasse. Auf den 1. Juli 2018 wird Peter Fries den Vorsitz der Geschäftsleitung übernehmen. Er tritt die Nachfolge von Jean Wey an, der nach langjähriger, erfolgreicher Tätigkeit die Leitung übergibt. Neu in die Geschäftsleitung nachrücken wird Romy Portmann.

Einem dynamischen Prozess ist auch das Vorsorgereglement der PKG Pensionskasse unterworfen. Gesellschaftliche und politische Veränderungen machen laufend Anpassungen notwendig. Das neue Vorsorgereglement hat diese Entwicklungen aufgenommen und zukunftsgerichtet umgesetzt. Dies gilt auch für die Anpassung der Rentenumwandlungssätze. Es gilt heute zu handeln, um langfristig das solidarische Gleichgewicht unter den Generationen zu erhalten.

Organe, Verwaltung und Mitarbeitende der PKG Pensionskasse

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter

Präsident	Marending Peter	Gfeller + Partner AG, Langenthal
Vizepräsident	Breitenmoser Georg	Parmaco Metal Injection Molding AG, Fisingen
	Albrecht Thomas	Stiftung WFJB, Oberrieden
	Arnold Markus	Dropa Drogerie Grenchen AG, Grenchen
	Furrer Urs	bio-familia AG, Sachseln
	Hochstrasser Mara	Atos AG, Zürich
	Dr. Krotzinger Jürgen	Investnet AG, Herisau
	Pleban Béatrice	The Zurich International School, Wädenswil
	Rubis Daniel	Striebig AG, Luzern

Arbeitnehmervertreter

	Arnold Werner	Texaid-Textilverwertungs-AG, Schattdorf
	Häring Markus	Versicherungs-Verband Schweiz. Transportunternehmungen (VVST) Genossenschaft, Basel
	Hostettler Marianne	Medion Grifols Diagnostics AG, Düringen
	Pfister Gert	zb Zentralbahn AG, Stansstad
	Dr. Saner Rainer	Swissgenetics Genossenschaft, Zollikofen
	Scheidegger Yvonne	Fahrni Fassadensysteme AG, Lyss
	Schenker Elisabeth	Schweizerischer Nationalfonds SNF, Bern
	Schwander Beat	Gemeinde Kriens, Kriens
	Wittum Bernhard	AlpTransit Gotthard AG, Luzern

Die Stiftungsräte sind bis zur Delegiertenversammlung im Juni 2018 gewählt. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst.

Verwaltungsausschuss

Vorsitz	Marending Peter	Gfeller + Partner AG, Langenthal
Mitglieder	Breitenmoser Georg	Parmaco Metal Injection Molding AG, Fisingen
	Hostettler Marianne	Medion Grifols Diagnostics AG, Düringen
	Dr. Krotzinger Jürgen	Investnet AG, Herisau
	Pleban Béatrice	The Zurich International School, Wädenswil
	Dr. Saner Rainer	Swissgenetics Genossenschaft, Zollikofen

Alle Mitglieder haben Kollektivzeichnungsberechtigung zu zweien.

Geschäftsleitung

Wey Jean , Luzern	lic. iur., Rechtsanwalt	Vorsitz Geschäftsleitung
Duft Peter , Stansstad	Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling	Leiter Finanzen
Fries Peter , Alberswil	Betriebsökonom HWV	Leiter Vorsorge
Moser Gerold , Abtwil AG	MAS Immobilienmanagement HSW	Leiter Immobilien

Alle Mitglieder haben Kollektivzeichnungsberechtigung zu zweien.

Mitarbeitende

Versicherungsverwaltung	Baddane Petra, Bregy Alexa (Teamleiterin), Gmür Esther, Guarino Manuela, Kläusler Sandra, Kostic Zaklina, Küttel Esther, Lussi Lukas, Meierhans Katrin (Teamleiterin), Portmann Fabienne, Portmann Rosmarie (stv. Leiterin Vorsorge), Richenberger Rafaela, von Flüe Thomas (Teamleiter), Weyermann Sandra, Zbinden Marion
Sekretariat	Gambelli Emanuela, Steudler-Odermatt Agi
Beratung und Verkauf	Bühler Franz, Künzle Fabio, Spieler Antonio, Ledergerber Peter (IT-Koordination)
Rechnungswesen	Appert Elzbieta, Wyrsch Klara

6
7

Externe Partner und Organe

Versicherungsexperte	Dr. Christoph Plüss, dipl. Pensionskassen-Experte SKPE, Partner Allvisa AG, Zürich
Revisionsstelle	BDO AG, Luzern Bruno Purtschert, zugelassener Revisionsexperte, Mandatsleiter
Anlageexperte	Hansruedi Scherer, Dr. rer. pol., Gründungspartner PPCmetrics AG, Zürich
Anlagereporting/ -controlling	PPCmetrics AG, Zürich
Immobilienbewertung	Wüest Partner AG, Zürich Pascal Marazzi-de Lima, dipl. Architekt ETH, Direktor
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern Markus Lustenberger, Dr. iur., Geschäftsleiter

Urkunde und Reglemente

Gründungsurkunde	15. November	1972
Stiftungsurkunde	01. Dezember	2011
Vorsorgereglement (gültig ab 1. Januar 2018)	30. November	2017
Organisationsreglement	28. November	2012
Anlagereglement (gültig ab 1. Januar 2018)	30. November	2017
Rückstellungsreglement	30. November	2016
Teilliquidationsreglement	27. April	2016
Kostenreglement (gültig ab 1. Januar 2018)	30. November	2017
Richtlinien für die Aus- und Weiterbildung des Stiftungsrates	28. November	2012

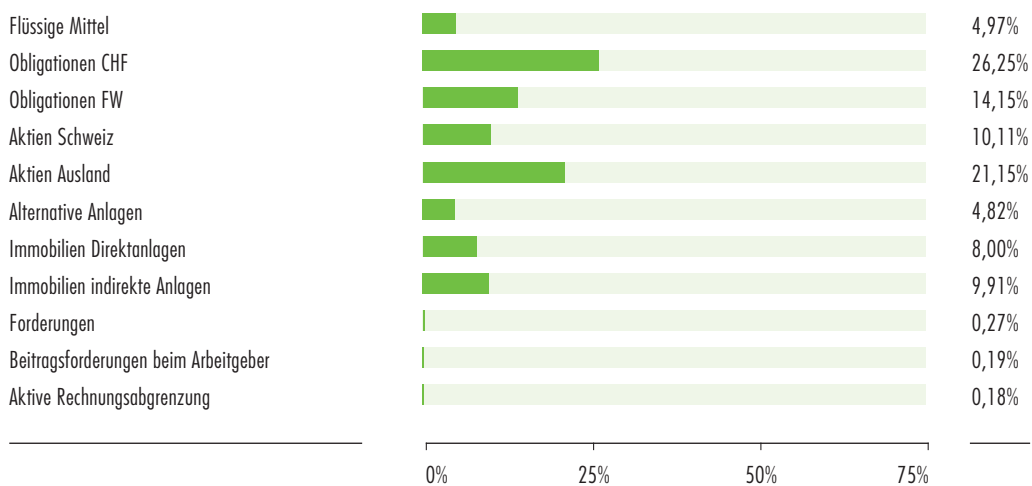
**Bewegung ist alles, die
Richtung entscheidet.**

Manfred Hinrich



Bilanz

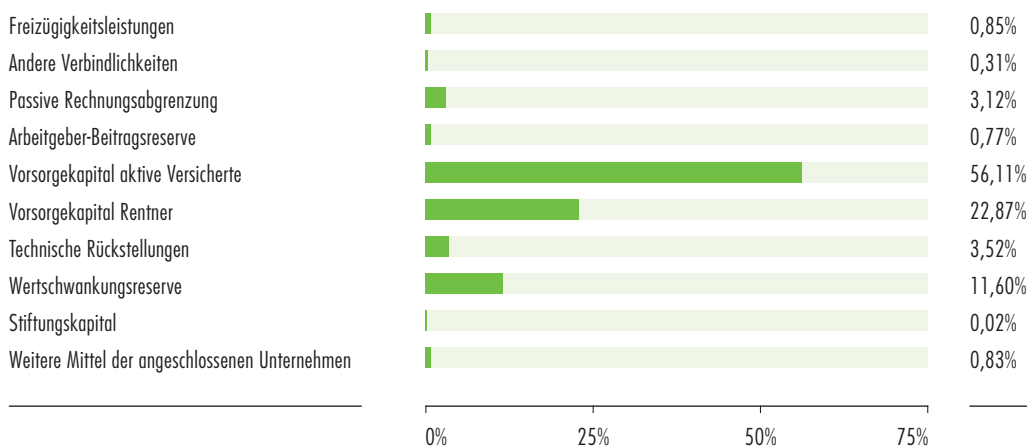
Aktiven	31.12.2017 CHF	%	31.12.2016 CHF	%
Flüssige Mittel	312 265 799	4,97	159 196 857	2,89
Obligationen CHF	1 653 112 704	26,25	1 651 788 305	30,00
Obligationen FW	890 760 797	14,15	750 942 044	13,64
Aktien Schweiz	636 592 077	10,11	518 106 588	9,41
Aktien Ausland	1 331 730 309	21,15	1 165 485 905	21,16
Alternative Anlagen	303 738 053	4,82	198 821 724	3,61
Immobilien Direktanlagen	503 957 415	8,00	452 538 805	8,22
Immobilien indirekte Anlagen	624 028 064	9,91	576 521 578	10,47
Forderungen	17 221 439	0,27	13 974 922	0,25
Total Vermögensanlagen	6 273 406 658	99,63	5 487 376 728	99,65
Beitragsforderungen beim Arbeitgeber	12 019 680	0,19	10 238 729	0,19
Aktive Rechnungsabgrenzung	11 385 591	0,18	9 237 459	0,16
Total Aktiven	6 296 811 929	100,00	5 506 852 916	100,00



Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten	Nominalwert
Wertschriften	Kurswert; Festverzinsliche mit Marchzinsen
Alternative Anlagen	Letztbekannter Net Asset Value unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich erfolgten Geldflüsse
Immobilien	Systematische Bewertung auf einer der Objektbasis angepassten Schätzungsmethode (DCF) durch die Wüest & Partner AG. Anschaffungskosten bei Projekten im Bau.

Passiven	31.12.2017 CHF	%	31.12.2016 CHF	%
Freizüigkeitsleistungen	53 729 362	0,85	59 825 876	1,09
Andere Verbindlichkeiten	19 240 469	0,31	12 631 380	0,23
Total Verbindlichkeiten	72 969 832	1,16	72 457 256	1,32
Passive Rechnungsabgrenzung	196 675 298	3,12	17 036 094	0,31
Arbeitgeber-Beitragsreserve	48 636 490	0,77	48 671 139	0,88
Nicht technische Rückstellungen	0	0,00	0	0,00
Vorsorgekapital aktive Versicherte	3 532 947 944	56,11	3 354 057 503	60,91
Vorsorgekapital Rentner	1 440 333 754	22,87	1 289 712 586	23,42
Technische Rückstellungen	221 832 796	3,52	307 074 363	5,58
Total Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	5 195 114 494	82,50	4 950 844 452	89,91
Wertschwankungsreserve	730 502 347	11,60	363 398 872	6,60
Stiftungskapital	1 000 000	0,02	1 000 000	0,02
Weitere Mittel der angeschlossenen Unternehmen	51 913 468	0,83	53 445 103	0,96
Total Stiftungsmittel, weitere Mittel	52 913 468	0,85	54 445 103	0,98
Total Passiven	6 296 811 929	100,00	5 506 852 916	100,00



Bewertungsgrundsätze

Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen	Berechnung durch den Experten für berufliche Vorsorge
Sollwert der Wertschwankungsreserve	Finanzökonomischer Ansatz (pauschale Methode)
Fremdwährungen (FW)	Umrechnung in Schweizer Franken zu den Devisenkursen des Bilanzstichtages

Betriebsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017 CHF	2016 CHF
Beiträge Arbeitnehmer	125 828 701	123 809 028
Beiträge Arbeitgeber	161 623 421	158 395 814
abzüglich Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve	- 8 693 477	- 12 045 615
Einmaleinlagen / Einkaufssummen	38 739 685	48 155 598
Einlagen in weitere Mittel	2 127 513	28 607 361
abzüglich Entnahme aus weiteren Mitteln	- 4 186 805	- 14 384 750
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	8 534 657	12 043 170
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	323 973 695	344 580 606
Freizügigkeitseinlagen	323 818 136	415 234 326
Einlagen in Vorsorgekapital Versichertenbestände	1 239 804	46 179 093
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	5 221 051	4 966 359
Eintrittsleistungen	330 278 991	466 379 779
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	654 252 685	810 960 385
Altersrenten	- 71 258 960	- 64 018 904
Hinterlassenenrenten	- 4 362 987	- 4 164 201
Invalidenrenten	- 7 214 825	- 7 192 632
Kinder- und Waisenrenten	- 519 474	- 505 993
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 60 206 539	- 43 972 141
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	- 7 500 378	- 2 544 813
Reglementarische Leistungen	- 151 063 163	- 122 398 685
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt aktive Versicherte	- 271 963 950	- 300 137 666
Austrittsleistungen Versichertenbestände	- 1 456 118	- 5 313 631
Ertrag aus Teilliquidation	0	209 410
Vorbezüge WEF / Scheidung	- 12 140 581	- 11 858 467
Austrittsleistungen	- 285 560 648	- 317 100 354
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 436 623 811	- 439 499 038

	2017 CHF	2016 CHF
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	- 106 385 716	- 215 157 208
Bildung Vorsorgekapital Rentner	- 150 621 168	- 222 384 240
Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	85 241 567	- 100 929 717
Verzinsung des Sparkapitals	- 72 504 725	- 54 721 754
Veränderung weitere Mittel der angeschlossenen Unternehmen	1 531 635	- 14 839 933
Veränderung Arbeitgeber-Beitragsreserve	34 649	- 121 467
Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen	- 242 703 758	- 608 154 319
Ertrag aus Versicherungsleistungen	328 320	251 882
Risikoprämien / Kundenrisikoreserve-Versicherung	- 36 967 403	- 18 428 683
Kostenprämien-Versicherung	- 438 319	- 393 834
Beiträge an den Sicherheitsfonds	- 49 251	143 960
Versicherungsaufwand	- 37 454 973	- 18 678 557
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	- 62 201 537	- 255 119 647
Total Anlageerfolg	454 342 103	248 205 197
Verwaltungsaufwand für die Vermögensanlage	- 16 533 385	- 15 328 327
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	437 808 719	232 876 871
Sonstiger Ertrag	2 747	1 598
Sonstiger Aufwand	- 211 663	- 197 446
Verwaltungsaufwand	- 2 720 108	- 2 587 665
Kosten Experte für berufliche Vorsorge	- 109 782	- 92 057
Revisionsstellenhonorar	- 55 296	- 58 730
Gebühren Aufsichtsbehörden	- 18 332	- 11 143
Marketing	- 1 072 409	- 653 688
Kosten Makler- und Brokertätigkeit	- 4 318 865	- 3 641 857
Verwaltungsaufwand	- 8 294 792	- 7 045 140
Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	367 103 475	- 29 483 764
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	- 367 103 475	29 483 764
Ertrags- / Aufwandüberschuss	0	0

Bericht zur Jahresrechnung

Aktiven

Die Bilanzsumme erreichte zum Jahresende CHF 6,3 Milliarden, was einer Zunahme um 14,4% zum Vorjahr entspricht. Mit einer Gesamtrendite von 7,8% wurde ein überdurchschnittlich gutes Resultat erzielt. Das erfreuliche Ergebnis wurde zur Mehrverzinsung der Altersguthaben sowie zur Verstärkung der versicherungstechnischen Rückstellungen und zum Aufbau der Wertschwankungsreserven verwendet. Der Deckungsgrad nach BVV2 lag damit Ende Jahr bei 114,1%.

Das Gesamtvermögen war zu rund 93% in Schweizer Franken bzw. währungsabgesichert angelegt. 78% waren in kostengünstigen Kollektivanlagen investiert und 47% wurden rein passiv (indexiert) umgesetzt.

Die einzelnen Anlageklassen lagen innerhalb der taktischen Bandbreiten und der gesetzlichen Vorgaben. Die bestehende Anlagestrategie hat sich im Grundsatz als zweckmässig und risikogerecht erwiesen. Im Rahmen der periodischen Überprüfungen (Asset-and-Liability-Studie) haben sich jedoch gewisse Optimierungsmöglichkeiten ergeben. Zum Jahresende hin wurden daher mit Blick auf die neue Anlagezielstruktur 2018 die Gewichtungen so weit wie möglich bereits vorgespurt. Für die nachfolgenden Anpassungen wurde die Liquidität aufgebaut, um die neue Anlagestrategie möglichst kostengünstig umsetzen zu können. Der Liquiditätsbestand lag daher zum Jahresende bei CHF 312,3 Mio.

Mit einem Anteil von 26,3% waren die Obligationen CHF sowie die Staatsanleihen FW mit einem solchen von 4,3% gegenüber der Strategie klar untergewichtet. Die Aktienquote betrug Ende Jahr insgesamt 31,4% gegenüber 28,0% im Zielwert. Das taktische Übergewicht ergab sich trotz einer Devestition im Laufe des Jahres auf Grund der rasanten Entwicklung der Aktienmärkte.

Die alternative Quote lag mit insgesamt 4,9% am Zielwert. Davon befanden sich die Private Equities noch schrittweise im Aufbau (1,1%). Den opportunistischen Anlagen wurden neu die Insurance Linked Securities (ILS) zugeordnet (1,7%). Diese werden in der Strategie 2018 als separate Anlageklasse weitergeführt. Die Rohstoffe sind mit einem Anteil von 2% auf ihrer Zielgrösse.

Der gesamte Schweizer Immobilienanteil betrug Ende Jahr 14,9%. Die von der PKG Pensionskasse direkt gehaltenen Objekte sind durch Zukäufe und Baufortschritte in ihrem Wert um CHF 51,4 Mio. auf CHF 503,9 Mio. gewachsen und entsprachen 8% des Gesamtvermögens. Die DCF-Bewertung der Liegenschaften durch die Wüest Partner AG ergab erneut eine marktbedingte Aufwertung in der Grösse von CHF 8,6 Mio. Die übrigen, kollektiv gehaltenen Immobilienwerte wurden zum Ausgleich der (wachstumsbedingten) Differenz hin zur Anlage-Zielgrösse von 16% eingesetzt. Die Auslandimmobilien wurden mit einem Anteil von 3,1% ausschliesslich über Kollektivgefässe gehalten.

Passiven

Die technischen Grundlagen blieben unverändert (TZ 2,0%, GT, BVG 2015), die Rentenumwandlungssätze bis ins Jahr 2022 wurden auf 5,4% angepasst.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten um CHF 178,9 Mio. auf insgesamt CHF 3,53 Mia. angewachsen (+5,4%). Die Alterssparguthaben wurden mit 2,25% verzinst. Die Renten- und Deckungskapitalien haben sich um CHF 150,6 Mio. auf CHF 1,44 Mia. erhöht (+11,7%). Hingegen verzeichnen die technischen Rückstellungen mit der Senkung der Umwandlungssätze eine Entlastung von CHF 85,2 Mio. (-27,8%).

Die Zahl der Bezüger/innen von Invaliden- und Hinterlassenenleistungen blieb trotz stetigen Wachstums der PKG Pensionskasse weiterhin stabil. Die zurückhaltende Praxis bei der Aufnahme von Neuanträgen dient dem Erhalt einer gesunden Bestandesstruktur und zahlt sich nachhaltig aus. Dank der erzielten Risikoüberschüssen können die Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge ab dem kommenden Jahr um generell 10% reduziert werden.

Die Wertschwankungsreserve konnte um CHF 367,1 Mio. erhöht werden und beträgt nunmehr CHF 730,5 Mio., was wiederum einer Reserve von 11,68% entspricht. Die strategisch anvisierte Zielgrösse liegt bei 15%.

Betriebsrechnung

In der Betriebsrechnung betrug der Zufluss an ordentlichen Beiträgen der aktiven Versicherten und Arbeitgeber insgesamt CHF 287,4 Mio. (+1,8%). Davon wurden CHF 52,3 Mio. als Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge eingenommen und CHF 235,1 Mio. als Sparbeiträge den Alterskonten der Versicherten gutgeschrieben. Die Arbeitgeber haben 56,2% der Vorsorgebeiträge einbezahlt. Als steuerbegünstigte Einkäufe und zur Mittelverteilung wurden CHF 38,7 Mio. verbucht

Den Eintrittsleistungen von CHF 330,2 Mio. standen Austrittsleistungen von CHF 285,6 Mio. gegenüber. Der gesamte Mittelzufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen betrug damit CHF 654,2 Mio. Die reglementarischen Leistungen erreichten im Berichtsjahr CHF 151,0 Mio. (+23,4%), wovon CHF 71,3 Mio. (+11,3%) Altersrenten waren.

Die Summe der Kapitalbezüge bei Pensionierung lag bei CHF 60,2 Mio. (VJ: CHF 43,9 Mio.). Andererseits wurden Altersguthaben im Betrage von CHF 124,7 Mio. (VJ: CHF 113,5 Mio.) in Rentenskapital umgewandelt und mussten wegen der (zu) hohen Umwandlungssätze mit zusätzlichen CHF 47,0 Mio. (VJ: CHF 31,4 Mio.) verstärkt werden. Das Verhältnis der Vorsorgekapitalien von Aktiven zu Rentnern entspricht einem Faktor von 2,5 (VJ: 2,6).

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen wurden in der Höhe von CHF 242,7 Mio. (VJ: CHF 608,2 Mio.) gebildet. Diese Aufwandposition teilt sich auf in die Bildung von Sparkapitalien von CHF 106,4 Mio. und Rentendeckungskapitalien von CHF 150,6 Mio. abzüglich der Auflösung technischer Rückstellungen von CHF 85,2 Mio. (UWS-Senkung).

Für die Verzinsung der obligatorischen und überobligatorischen Sparkapitalien der aktiv Versicherten wurden CHF 72,5 Mio. (VJ: 54,7 Mio.) aufgewendet. Gemäss Beschluss des Stiftungsrates wurden die Altersguthaben ein Prozentpunkt über dem BVG-Satz mit insgesamt 2,25% (VJ: 1,75%) verzinst. Die Arbeitgeber-Beitragsreserven wurden mit 0,25%, die übrigen Mittel der angeschlossenen Unternehmen (freie Mittel etc.) mit dem BVG-Satz von 1,0% verzinst. Das Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil von minus CHF 62,2 Mio. ist dem Nettoergebnis aus der Vermögensanlage mit plus CHF 437,8 Mio. gegenüberzustellen.

Der direkte Immobilienbesitz der PKG Pensionskasse (Mietliegenschaften, Miteigentumsbeteiligungen sowie Bauprojekte) erzielte inklusive Aufwertung eine Rendite von 4,88% (VJ: 4,82%). Ohne Wertsteigerung betrug die Bruttorendite der Mietliegenschaften und Miteigentumsbeteiligungen 4,35% (VJ 4,68%). Die Rendite der indirekt gehaltenen Immobilienbeteiligungen lag bei 7,61%. Die Preisaufschläge dieser Papiere sind von der Nachfragesituation getrieben und teilweise erheblich.

Der überwiegende Teil der Vermögensmandate ist indexgebunden und kostengünstig vergeben. Die direkten (Verwaltung/TTC) und die indirekten (TER) Kosten der Vermögensverwaltung betrugen insgesamt CHF 16,5 Mio., was lediglich 26 Basispunkten bzw. 0,26% des Anlagevermögens entspricht. Von den Vermögensverwaltern wurde die jährliche Bestätigung über die Einhaltung der Loyalitätsvorschriften schriftlich einverlangt. Drittvergütungen (Retrozessionen, Kickbacks etc.) in der Höhe von CHF 1,52 Mio. wurden der PKG Pensionskasse weitergeleitet bzw. gutgeschrieben.

Die Verwaltungsaufwendungen der Geschäftsstelle (inklusive Kosten für Revision, Experte und Aufsicht) beliefen sich auf CHF 2 903 517 (VJ: CHF 2 749 595). Die Kosten für das Marketing und die Entschädigungen der Makler betrugen CHF 5 391 274 (VJ: CHF 4 295 545). Die Umstellung des Entschädigungsmodelles hat mit der Übergangsregelung im Berichtsjahr zu einmalig höheren Kosten geführt. Pro Destinatär beliefen sich die Aufwendungen der Geschäftsstelle auf CHF 85 sowie für Marketing und Betreuung auf CHF 157. Im Total CHF 242 (VJ: CHF 210).

The background features a complex, abstract pattern of glowing lines. On the left side, there are several thick, bright blue lines that curve and loop, resembling a stylized 'S' or a series of connected arcs. On the right side, there are numerous thinner, red lines that crisscross and form a dense, chaotic web. The lines have a soft, ethereal glow and are set against a solid black background.

**Flexibel sei der Mensch,
dynamisch und agil.**

Markus Würzer

Vermögensanlagen

Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Anlagereglement	30. November 2017 (gültig ab 1. Januar 2018)
Anlagereporting/-controlling	PPCmetrics AG, Badenerstrasse 6, 8021 Zürich
Anlageberatung	Hansruedi Scherer, Dr. rer. pol., Gründungspartner PPCmetrics AG, Badenerstrasse 6, 8021 Zürich
Immobilienbewertung	Wüest Partner AG, Gotthardstrasse 6, 8002 Zürich Pascal Marazzi-de Lima, dipl. Architekt ETH, Director
Global Custodian	Bank Julius Bär & Co. AG, Bahnhofstrasse 36, 8010 Zürich Ronald Birrer, Managing Direktor
Vermögensverwalter/ Depotstellen	Credit Suisse AG, Zürich Märki Baumann & Co. AG, Zürich Zürcher Kantonalbank, Zürich UBS AG, Zürich
Stimmrechtsberatung und -wahrnehmung	Ethos Services S.A., Genf

Alle Vermögensverwalter sind entweder der FINMA unterstellt bzw. nach Art. 48f Abs. 4 BVV 2 zugelassen.
Die Offenlegung des Stimmrechtsverhaltens erfolgt auf unserer Website (www.pkg.ch).

Anlagen	Strategie ab 2014 in %	Band- breite in %	Bilanzwert 31.12.2017	Anteil effektiv in %	Bilanzwert 31.12.2016	Anteil effektiv in %
Liquidität	1	0–10	312 265 799	4,8	159 196 857	3,0
Obligationen CHF	33	25–41	1 653 112 704	26,4	1 651 788 305	30,1
Staatsanleihen FW (hedged)	5	3–7	267 643 211	4,3	248 944 246	4,5
Unternehmensanleihen (hedged)	8	5–11	504 569 565	8,0	393 646 272	7,2
Obligationen Emerging Markets	2	0–3	118 548 022	1,9	108 351 526	2,0
Aktien Schweiz	9	7–11	636 592 077	10,1	518 106 588	9,4
Aktien Welt	15	10–22	1 013 360 651	16,2	922 527 662	16,8
Aktien Emerging Markets	4	2–6	318 369 659	5,1	242 958 244	4,4
Private Equity	2	0–3	68 474 277	1,1	85 026 159	1,5
Devisentermingeschäfte (Absicherung)	0		4 104 749	0,1	– 853 406	0,0
Opportunistische Anlagen (hedged)	0	0–4	107 781 549	1,7	3 165 073	0,1
Commodities (hedged)	2	0–3	123 377 478	2,0	111 483 898	2,0
Immobilien Schweiz	16	12–20	933 408 187	14,9	846 824 737	15,4
Immobilien Welt (hedged)	3	2–4	194 577 292	3,1	182 235 646	3,3
Total	100		6 256 185 219		5 473 401 806	
Forderungen			17 221 439	0,3	13 974 922	0,3
Total Vermögensanlagen			6 273 406 658	100,0	5 487 376 728	100,0

Die Kategorienlimiten (Art. 55 und 57 Abs. 2 BVV 2) wurden per Stichtag eingehalten.

Erweiterung der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Die PKG Pensionskasse hält zwei Direktbeteiligungen an nicht kotierten Gesellschaften im Umfang von CHF 13 843 631 an der PK Rück AG, Vaduz/Zürich, und CHF 745 000 an der PensExpert AG, Luzern. Zudem besteht ein Guthaben (Kundenrisikoreserve) von CHF 5 101 167 gegenüber der PK Rück AG. Im Anhang 4 zum Anlagereglement Ziffer 3.9 werden solche Direktanlagen zugelassen, sofern sie in direktem Bezug zur 2. Säule stehen.

Aufteilung und Verwaltung der Anlagen

Direkt- und Kollektivanlagen:

Direktanlagen: 22,0%
Kollektivanlagen: 78,0%



Aktive und passive Umsetzung:

Aktiv: 53,0%
Passiv: 47,0%



Währungsabsicherung

Schweizer Franken bzw. abgesichert: 93,0%
Fremdwährung bzw. nicht abgesichert: 7,0%



Performance-Überblick nach Anlagekategorien per 31.12.2017

Liquidität	-1,37%
Obligationen CHF	0,15%
Staatsanleihen FW (hedged)	-0,36%
Unternehmensanleihen FW (hedged)	4,61%
Obligationen Emerging Markets (hedged)	9,42%
Aktien Schweiz	23,52%
Aktien Welt (hedged)	16,68%
Aktien Emerging Markets	31,86%
Private Equity	12,12%
Opportunistische Anlagen	-9,96%
Rohstoffe (hedged)	1,21%
Immobilien Schweiz	6,18%
Immobilien Ausland (hedged)	6,35%
Gesamt	7,86%

Verwaltungsaufwand für die Vermögensanlagen

	2017 CHF	2016 CHF
Mandatsgebühren Asset Manager	- 3 446 040	- 2 193 212
Global Custody	- 438 716	- 402 214
übrige Gebühren (Strategie, Investmentcontrolling, Beratung)	- 268 164	- 191 808
Retrozessionen	1 523 193	1 154 970
Total externe Verwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung ohne Steuern	- 2 629 727	- 1 632 264
Portfoliomanagement Wertschriften (interne Überwälzung)	- 313 202	- 339 508
Portfoliomanagement Immobilien (interne Überwälzung)	- 318 941	- 351 645
Total interne Vermögensverwaltungskosten	- 632 143	- 691 152
Transaktionskosten und diverse Kosten	- 773 238	- 1 498 234
nicht rückforderbare Steuern	- 81 073	- 78 594
Total Transaktions- und Steuerkosten (TTC)	- 854 310	- 1 576 828
Total TTC und Verwaltungskosten	- 4 116 181	- 3 900 244
TTC und Verwaltungskosten in % der gesamten Vermögensanlagen	0,06%	0,07%
Kollektivanlagen: Management-, Performance-, Depot-, Administrations- und Servicegebühren	-12 417 204	- 11 428 082
Total Expense Ratio (TER)	- 12 417 204	- 11 428 082
TER in % der gesamten Vermögensanlagen	0,20%	0,21%
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	- 16 533 385	- 15 328 327
Total Vermögensverwaltungskosten in % der gesamten Vermögensanlagen	0,26%	0,28%

Intransparente Kollektivanlagen

Bestände per 31.12.2017	ISIN / Valor	Bestand Anteile	Marktwert CHF	Marktwert Vorjahr CHF
Produkt / Anbieter				
¹⁾ BELMONT SPC -P-/CUST. P/SP/IN LIQ.	KYG097864281	4 980.61	236 674	288 366
¹⁾ OLYMPIA STAR I LEGACY ASSETS CHF	KYG6763W1226	5 447.75	378 347	552 258
²⁾ PARTNERS GROUP DIRECT EQUITY 2017 (EUR) L.P.	PREQ-PG GL.VAL.17	1 622 290.36	1 865 961	0
²⁾ ILS DIVERSIFIED LTD	BMG4711E1122	500.00	486 961	571 539
³⁾ LA FAYETTE HOLDINGS SP LTD	VG6534221533		0	7 551
³⁾ TOPIARY TRUST (EURO) CLASS II SERIE A	1 638 326		0	3 186
³⁾ ILS -D02- ILS SPC	KYG471371560		0	20 711
³⁾ ARECA SICAV-SIF VALUE DISCOVERY -B-	LU0883254517	6 750.68	792 395	757 697
Total Marktwert			3 760 337	2 201 308

1) Produkte sind bereits gekündigt bzw. in Liquidation.

2) Diese Fonds wurden 2017 neu aufgelegt, die TER werden erstmals im Jahr 2018 berechnet.

3) Diese Fonds wurden 2015 übernommen und noch nicht veräussert.

Kostentransparenzquote	2017	2016	Abwei- chung
in % der gesamten Vermögensanlagen	99,94%	99,96%	-0,02%

20
21

Rückvergütungen

Es bestehen schriftliche Vereinbarungen mit Banken und Vermögensverwaltern bezüglich Rückvergütungen von Gebühren. Diese Gelder werden ausschliesslich an die PKG Pensionskasse ausbezahlt. Im Jahr 2017 ergibt dies Erträge im Umfang von CHF 1 523 193. Bei den Vermögensverwaltern wurden die jährlichen Loyalitäts-erklärungen eingeholt. Sie bestätigten uns, dass alle Loyalitäts- und Governance-Vorschriften eingehalten wurden.

Die Rendite des durchschnittlichen Gesamtvermögens beträgt im Berichtsjahr +7,8% (+4,5%).

Wertschwankungsreserven

Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve		Strategie
PKG		
Erwartete Rendite p.a.		2,16 %
Volatilität (Risiko)		6,81 %
Wertschwankungsreserve für Sollrendite:	1,74 %	
Zeithorizont (in Jahren):	1	
Mit einer Sicherheit von	97,5 %	15,0 %

Entwicklung der Wertschwankungsreserve	2017 CHF	2016 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	363 398 872	392 882 636
Einlage/Entnahme aus Wertschwankungsreserve	367 103 475	- 29 483 764
Wertschwankungsreserve am 31.12.	730 502 347	363 398 872
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	938 427 783	842 903 878
Reservedefizit	- 207 925 436	- 479 505 006
Vermögensanlagen (inkl. Forderungen) zu effektiven Werten	6 273 406 658	5 487 376 728
Vermögensanlagen (ohne Forderungen)	6 256 185 219	5 473 401 806
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % der Vermögensanlagen	11,68 %	6,64 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in % der Vermögensanlagen	15,00 %	15,40 %



**Die Zeit fordert weniger
ein grosses als ein mobiles
Wissen.**

Friedrich Eduard Hugo Gaudig

Immobilien

Direktanlagen	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Mietliegenschaften	363 380 000	292 150 000
Liegenschaften im Miteigentum	105 173 066	105 237 231
Bauland / Bauprojekte	35 404 349	55 151 575
Direktanlagen am 31.12.	503 957 415	452 538 805

Kollektivanlagen		
Schweiz	429 450 772	394 285 932
Ausland	194 577 292	182 235 646
Kollektivanlagen am 31.12.	624 028 064	576 521 578

Bericht zu den Liegenschaften

Die Begleitung der beiden Neubauprojekte «Tramweg» in Oberarth und «Schweighof» in Kriens war im Berichtsjahr eine der wesentlichen Herausforderungen in diesem Anlage-segment. Die Überbauung «Tramweg» mit 91 Wohnungen war im Frühling 2017 bezugsbereit und konnte von den ersten Mieterinnen und Mietern bezogen werden. Nach einem guten Start hat sich die Nachfrage im weiteren Verlaufe erwartungsgemäss etwas abgeschwächt. Die Überbauung «Schweighof» geht planmässig voran und steht vor der Rohbauvollendung. Erste Vermietungsaktivitäten deuten auf eine erfreuliche Nachfrage hin.

Trotz vielfach überteuerter Marktangebote bei Bestandsliegenschaften konnten wir vier vollvermietete Wohnliegenschaften übernehmen: zwei Objekte in Sempach mit insgesamt 12 Wohnungen durch Zukauf und zwei weitere mit total 21 Wohnungen in Hergiswil am See durch den Anschluss einer Firmenpensionskasse.

In Emmenbrücke konnte nach intensiven Verhandlungen mit der Gemeinde das Erweiterungsprojekt «Seetalstrasse» nun gestartet werden. Die neuen Büro- und Praxisflächen sind im Herbst 2019 bezugsbereit und bereits allesamt vermietet.

Die Immobilienbewertung durch die Wüest Partner AG, Zürich, hat erneut eine Aufwertung in der Grössenordnung von CHF 8,6 Mio. ergeben. Neben den marktbedingten Aufwertungs-faktoren zeigt sich damit auch die gute Qualität des PKG-Liegenschaftsbestandes.

Immobilien-Objektliste

Liegenschaften	Beteiligung	Ort	Erstellungs- jahr / Renovation	Wohnungen	Büro/ Gewerbe m ²
Wohnliegenschaften					
Rosenfeld 8 / 10 / 12		Horw	1979	51	
Lilienweg 4 / 6		Kriens	1984/2007	14	
Obernauerstrasse 42		Kriens	1976	11	
Grünfeldstrasse 1–9		Oberkirch	1984/86/2009	54	
Grünfeld 1		Oberkirch	2005/06	12	
Haufländistr. 25 / 29, Bhf.-Strasse 49		Spreitenbach	1964/2009	61	
Habsburgerstrasse 40		Luzern	1900/2012	12	97
Heerstrasse / Gweerhofstrasse		Lachen	2008	44	
Bireggstrasse 17 / 19		Luzern	2008	66	
Schützenmatte 3a		Stansstad	1980	29	184
Schützenmatte B16		Stansstad	1984	15	
Lengwilerstrasse 6 / 8		Kreuzlingen	2009	32	
Adligenswilerstrasse 106 / 108		Luzern	2011	20	
Grundstrasse 12–22		Knonau	2011	41	
Neufeldstrasse 1–4		Oberglatt	2012	54	
Tramweg 37 A+B / 39 A+B / 41		Oberarth	2017	91	
Schlichtwäldli 4 / 6		Sempach Station	1986	12	
Mattstrasse 9**		Hergiswil	2012	10	
Obermattweg 10**		Hergiswil	1976/2001	11	
Zwischentotal				640	281
Wohn-, Geschäftliegenschaften					
Zürichstrasse 16 / Denkmalstrasse 13		Luzern	1980/81	55	1 527
Habsburgerstrasse 32–36		Luzern	1927/2005	30	362
Bahnhofstrasse 40 / 42		Sursee	2007	16	2162
Schützenmatte / Coop		Stansstad	1984	–	841
Total eigene Liegenschaften				741	5 638
Liegenschaften im Bau					
Schweighof	1/2	Kriens	2018	219	3 700
Total Liegenschaften im Bau				310	3 700
Beteiligungen / Miteigentum					
Löwencentner	18/100	Luzern	1983–86	111	15 637
Haldenstrasse (National-Hof)	1/3	Luzern	1923/79/91	0	6 075
Seetalstrasse 11	1/2	Emmen	1976/2006	0	5 526
Hirschengraben / Bruchstrasse	1/2	Luzern	1907/20/50/2011	12	6 409
ME Zentrum Oerlikon	1/4	Zürich	2012/2013	93	3 910

Versichertenkennzahlen

Angeschlossene Arbeitgeber	2017	2016
Angeschlossene Arbeitgeber am 1.1.	1 461	1 437
Zugänge	76	85
Abgänge	- 46	- 61
Angeschlossene Arbeitgeber am 31.12.	1 491	1 461

Aktive Versicherte	2017	2016
Aktive Versicherte am 1.1.	29 435	28 003
Neuanschlüsse	844	1 406
Eintritte	5 697	5 685
Kollektivaustritte	- 251	- 887
Austritte	- 5 812	- 4 772
Aktive Versicherte am 31.12.	29 913	29 435

Männer	18 223	17 977
Frauen	11 690	11 458

Rentenbezüger	31.12.2017	31.12.2016
Rentner		
Altersrenten	3 145	2 852
Invalidenrenten	492	501
• davon ohne Rente (nur AGS)	43	49
• davon Beitragsbefreite (temporär)	314	288
Hinterbliebenenrenten	538	527
• davon Alters-Witwenrenten	266	258
Total Rentner	4 175	3 880
Waisen- und Kinderrenten	267	260
	2017	2016
Leistungsfälle am 1.1.	3 880	3 492
Invalidität	44	35
• Übernahme von anderen Vorsorgeeinrichtungen	0	9
Pensionierung	344	318
• Übernahme von anderen Vorsorgeeinrichtungen	0	74
Hinterlassenenrenten	30	33
• Übernahme von anderen Vorsorgeeinrichtungen	0	18
Übergabe an andere Vorsorgeeinrichtungen	- 7	- 17
Renteneinstellungen, Abgänge, Todesfall ohne Folgeleistungen	- 116	- 82
Leistungsfälle am 31.12.	4 175	3 880

Versicherungstechnische Informationen

Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	2017 CHF	2016 CHF
Stand am 1.1.	3 354 057 503	3 084 178 541
Sparbeiträge Arbeitnehmer	104 840 930	102 387 988
Sparbeiträge Arbeitgeber	130 291 579	126 771 463
Altersgutschriften Invalide	3 106 703	2 750 828
Einmaleinlagen/Einkaufssumme Aktive	38 739 685	48 155 598
Freizügigkeitseinlagen	323 818 136	415 234 326
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	5 221 051	4 966 359
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 271 963 950	- 300 137 666
Vorbezüge WEF/Scheidung	- 12 140 581	- 11 858 467
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 60 206 539	- 43 972 141
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	- 155 321 299	- 129 141 082
Verzinsung des Sparkapitals	72 504 725	54 721 754
Stand am 31.12.	3 532 947 944	3 354 057 503

Zusammensetzung des Deckungskapitals der Rentner	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Altersrenten inkl. Überbrückungsrenten	1 231 222 767	1 081 427 129
Hinterlassenenrenten inkl. Überbrückungsrenten	125 144 203	123 021 505
Invalidenrenten inkl. Überbrückungsrenten	76 710 911	78 516 044
Kinderrenten	7 255 873	6 747 908
Total Deckungskapital Rentner	1 440 333 754	1 289 712 586

Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die PKG Pensionskasse hat mit der PKRück AG seit dem 1.1.2007 einen Rückdeckungsvertrag für die reglementarischen Risikoleistungen (temporäre Invalidenrenten, Partnerrenten, Waisen- und Kinderrenten sowie zusätzliche Todesfallkapitalien) abgeschlossen. Es bestehen keine Rückkaufswerte aus den Versicherungsverträgen für Leistungsfälle.

Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

	2017	2016
Technische Grundlagen	BVG 2015, GT	BVG 2015, GT
Technischer Zinssatz p.a.	2,0%	2,0%

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen

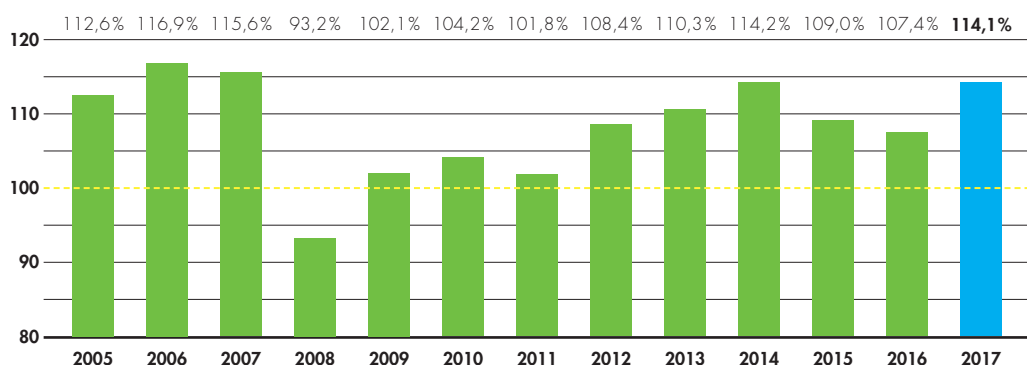
	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Verstärkung Umwandlungssatz	221 663 162	306 836 613
Verstärkung Minimalaustrittsleistungen	169 634	237 750
Total technische Rückstellungen	221 832 796	307 074 363

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2017 %	31.12.2016 %
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	5 195 114 494	4 950 844 452
Vorhandenes Nettovermögen für versicherungstechnische Verpflichtungen	5 926 616 841	5 315 243 324
Deckungsgrad	114,1%	107,4%

28
29

Entwicklung Deckungsgrad



Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 1. Januar 2018 hat sich die Zahl der Anschlüsse auf 1 553 Mitgliedfirmen und die Anzahl der aktiven Versicherten auf insgesamt 31 600 Versicherte erhöht.

Bericht der Revisionsstelle

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2017 der BDO AG

Die BDO AG, Luzern, hat die Jahresrechnung 2017 geprüft. Sie bestätigt in ihrem Bericht vom 21. März 2018, dass die Jahresrechnung Gesetz, Statuten und Reglementen entspricht. Ebenso wird bestätigt, dass die verschiedenen Vorschriften gemäss BVG und BVV 2 eingehalten werden. Die Revisionsstelle empfiehlt dem Stiftungsrat, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

Den vollständigen Bericht der Revisionsstelle wie auch die dazugehörige Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 26 können Destinatäre und angeschlossene Unternehmen bei der PKG Pensionskasse in Luzern bestellen oder einsehen.

Bruno Purtschert

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Simone Meyer

Zugelassene Revisionsexpertin

Impressum

Leitung & Redaktion
Konzept & Gestaltung
Druck

PKG Pensionskasse, Luzern | Paul Felber, AKOMAG, Stans
Wave Advertising AG, Luzern
Druckerei Odermatt AG, Dallenwil

A long-exposure photograph of a highway at night, showing vibrant light trails from cars in shades of blue, white, orange, and red. The road surface and lane markings are visible in the foreground.

**Lieber der Erste im Verkehr
als der Letzte im Stau.**

Kuno Klaboschke



PENSIONSKASSE FÜR KMU

PKG Pensionskasse | Zürichstrasse 16 | 6000 Luzern 6
Tel. 041 418 50 00 | Fax 041 418 50 05 | info@pkg.ch | pkg.ch